



Virtuelle Akademie
Nachhaltigkeit

Solidarisches Wirtschaften – Ausblick auf eine gerechte Welt

Episode 2:

Solidarische Ökonomien als Baustein der Transformation

Dr. Kristina Bayer

 Universität Bremen

ZMML
Zentrum für Multimedia in Lehre

GEFÖRDERT VOM

 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Veranstaltung Solidarische Ökonomie und Genossenschaften

erstellt und gefördert durch...





Virtuelle Akademie
Nachhaltigkeit

Episode 2

Solidarische Ökonomien als Baustein der Transformation



Übersicht zur Lerneinheit

Episode 1:

Vom Ziel her denken

Episode 2:

Solidarische Ökonomien als Baustein der Transformation

Episode 3:

Interview: Brigitte Kratzwald,
Commons-Forscherin und Aktivistin, Graz/Österreich



Lernziele dieser Episode

Lernziel 1:

Verschiedene theoretisch-analytische Zugänge zur gegenwärtigen Krise kennenlernen

Lernziel 2:

Den Beitrag Solidarischer Ökonomien zur Definition einer neuen Wirtschafts – und Gesellschaftsformation verstehen

Lernziel 3:

Unterschiedliche Ziele und Methoden der Transformation kennenlernen



Die Solidarische Gesellschaft: Kultur des Teilens

- Jeremy Rifkin (2014): *Die Null-Grenzkosten-Gesellschaft Das Internet der Dinge, kollaboratives Gemeingut und der Rückzug des Kapitalismus*: Kapitalismus löst sich auf - und das ist gut so. Sein Ende bedeutet nicht Chaos und Not, sondern den Beginn einer solidarischen Gesellschaft, in der Fülle statt Mangel herrscht
- Digitalisierung und technische Effizienz verringern die Produktionskosten. Damit verringern sich die unternehmerischen Gewinne. Güter und Dienstleistungen sind frei zugänglich: 3-D-Drucker, freies Wissen ...
- Statt Dinge teuer zu erwerben, werden sie geliehen und getauscht. Das Internet ist zu einer riesigen Tausch- und Verleihagentur geworden. Die Gesellschaft kommt also mit deutlich weniger Produkten aus. Statt Besitzdenken macht sich nun der Geist des Teilens breit.
- Kritik: diese Voraussage steht gegen tief verwurzelte Überzeugungen
- Gegentrend: erkennbarem Trend zum Teilen steht Trend zum Besitzen in Form extremer Macht- und Reichtumskonzentration gegenüber



Ende des Kapitalismus?

- Immanuel Wallerstein, Weltsystemtheoretiker: zunehmende ökonomische und politische Verwerfungen weltweit – Ukraine, Mittlerer Osten, Nordafrika, Eurokrise – sind Symptome einer weltweiten systemischen Krise (Wallerstein et al. 2014)
- Das globale kapitalistische System stößt an seine Grenzen, weil sein Motor, die endlose Akkumulation von Kapital, ins Stottern geraten ist.
- Eine wichtige Ursache besteht darin, dass weltweit immer mehr Arbeit durch Maschinen ersetzt wird. Damit gibt es starke Auflösungserscheinungen in der Mittelklasse. Immer weniger Menschen haben genügend Geld, um die produzierten Warenmassen zu kaufen. Investitionen lohnen sich kaum, die Spekulation blüht.
- Lösung dieser Situation nicht innerhalb des Systems, sondern erst, nachdem aus der chaotischen Übergangsphase etwas ganz Neues entstanden ist.



Offene Zukunft

- "Wir können sicher sein, dass wir in 30 Jahren nicht mehr in einem kapitalistischen Weltsystem leben." (Reverchon 2008)
- "Es kann ein besseres oder schlechteres System sein, alle Möglichkeiten sind offen."
- Dreh- und Angelpunkt Nord-Süd-Konflikt: "Die Lösung finden wir, wenn der Konflikt zwischen dem Geist von Davos und dem Geist von Porto Alegre gelöst ist." (Streck 2009)



Demokratie als Stärke Solidarischer Ökonomien

- Stetiger Zuwachs an Neugründungen, steigende Mitgliederzahlen und ständige Ausweitung der Aktionsfelder bestätigen hohe Attraktivität in einer Situation steigender Unsicherheit
- enorme Einsatzbreite der Genossenschaftsidee von Agrargenossenschaften über Produktionsgenossenschaften in Handel, Handwerk und Gewerbe bis hin zu neuen Informations- und Kommunikationstechnologien bewährt sich in Zeiten des Übergangs
- variantenreiche genossenschaftliche Gestaltungsoptionen nach Maximen Selbsthilfe, Solidarität, Bürgerengagement, Partizipation, Mitglieder- und Gemeinwohlorientierung kommen der Suche nach Veränderung / Überwindung des Systems entgegen



Gemeinsamkeit ermöglichen

- In einer sich immer weiter ausdifferenzierenden Gesellschaft besteht die wesentliche Aufgabe zur Schaffung von Nachhaltigkeit, Getrenntes wieder zusammenzudenken und Gemeinsamkeit zu schaffen (Bachmann 2019)
- Politik der kooperativen Gemeinsamkeit ist „harte“ Politik: *„Wir müssen um Gemeinsamkeiten kämpfen, genauer um das Bild, das wir von einem gemeinsamen, kooperativen Vorgehen haben. Dieses Bild erfordert nämlich die Schaffung von Freiraum zum Handeln.“* (ebd.)
- Forderung: Nachhaltigkeit muss Verfassungsrang erhalten und im Grundgesetz verankert werden

Rat für Nachhaltige Entwicklung

„Nachhaltigkeit ist keine Frage von Altruismus, ist nichts Schöngestiges, kein Luxus, nichts was man sich mal zurechtlegt, wenn alles andere getan ist. Nachhaltigkeit ist die Antwort auf reale Probleme. Nachhaltigkeit impliziert auch das methodische Vorgehen, wie Interessenskonflikte gelöst werden und wie man in die Zukunft tritt. Nachhaltigkeit ist gesellschaftspolitisches Kerngeschäft.“ (Bachmann 2019: 3)



Führen von der Zukunft her

- Abkehr von auf Eigenwohl konzentriertem „Egosystem-Bewusstsein“ Entwicklung eines „Ökosystem-Bewusstseins“, das auf das Wohl aller, das Gemeinwohl, ausgerichtet ist
- Bewusstseinswandel bei Individuen, Teams, Gruppen und Organisationen bis hin zur Gesellschaft als Ganzes
- Durch Ausrichtung auf die innere Aufmerksamkeitsstruktur und ihre Quelle können wir das äußere System verändern: **Presencing**

(Scharmer/Käufer 2017)



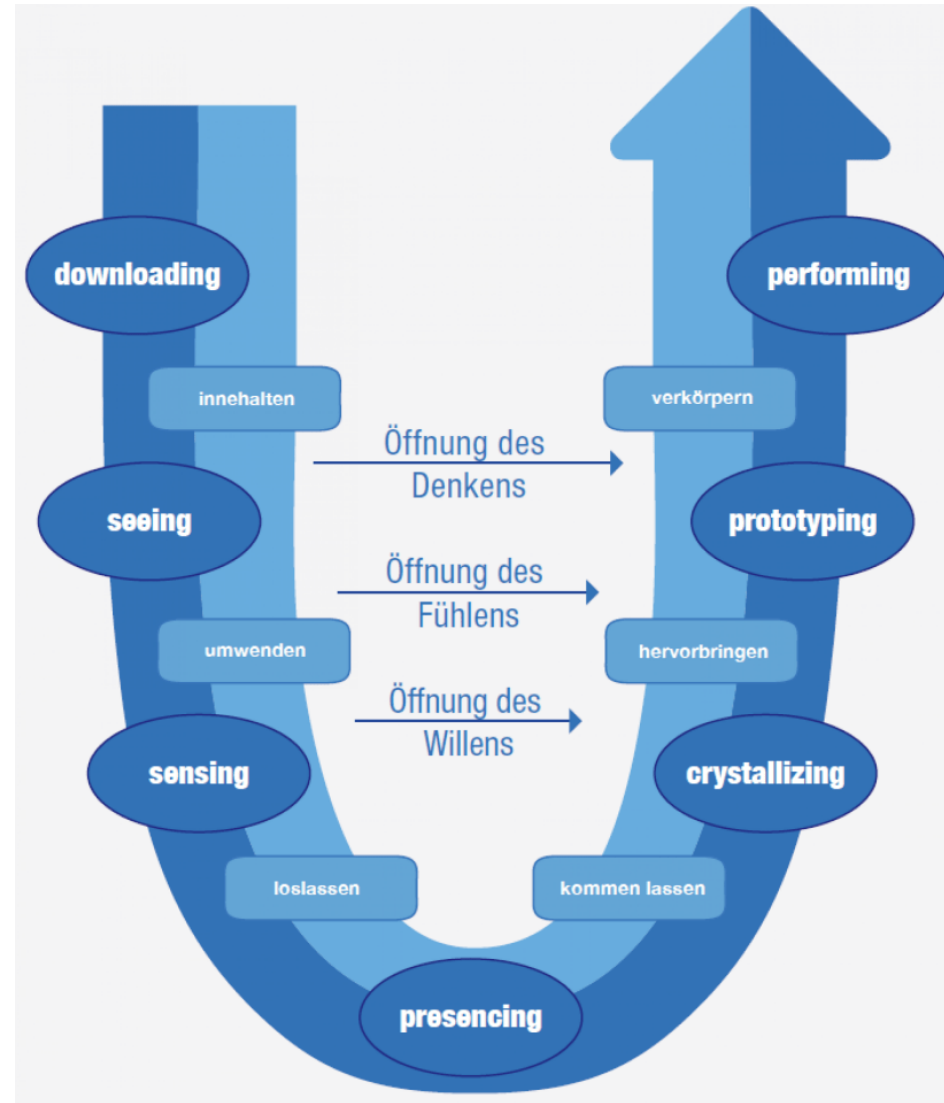
Führen von der Zukunft her

- Abkehr von auf Eigenwohl konzentriertem „Egosystem-Bewusstsein“ Entwicklung eines „Ökosystem-Bewusstseins“, das auf das Wohl aller, das Gemeinwohl, ausgerichtet ist
- Bewusstseinswandel bei Individuen, Teams, Gruppen und Organisationen bis hin zur Gesellschaft als Ganzes
- Durch Ausrichtung auf die innere Aufmerksamkeitsstruktur und ihre Quelle können wir das äußere System verändern: **Presencing**

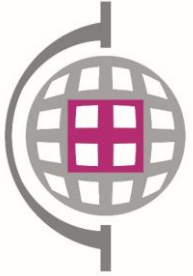
(Scharmer/Käufer 2017)



Theorie U



Quelle: Lenz Consulting 2019 <http://theory-u.eu/>



Solidarität als Thema der Zukunft

- Solidarität als eines der wertvollsten Güter, das in der Lage ist, die größten Spaltungen der Gegenwart zu überwinden
- Nord-Süd-Konflikt, gemeinsame Lösung der Klimakrise
- Solidarität als Zärtlichkeit der Völker



Aufgaben für das Selbststudium

1. Diskutieren Sie die Positionen von Jeremy Rifkin und Immanuel Wallerstein zu einem möglichen Ende des gegenwärtigen Wirtschaftssystems. An welchen Stellen können Sie diesen Theorien folgen, an welchen nicht?
2. In welcher Weise gehören für Sie Strukturwandel und Bewusstseinswandel zusammen? Diskutieren Sie die Fragestellung anhand der Theorie U von Otto Scharmer.
3. An welchen Punkten der Transformation sehen Sie die größte Bedeutung Solidarischer Ökonomien?



Literatur und Quellen

Bachmann, Günther (2019): Mut zum Wandel - Wie organisieren wir Gemeinsamkeit in der Gesellschaft, die sich immer mehr spezialisiert und differenziert? Vortrag Tagung von RENN.süd. Ulm, 23.03.2019. Online verfügbar unter https://www.nachhaltigkeitsrat.de/wp-content/uploads/2019/04/Vortrag_G_Bachmann_RENNsued_20190323_Ulm.pdf (Abruf 15.10.2019).

Elwell, Frank W. (2013): Wallerstein's Worlds-Systems Theory. Online verfügbar unter <http://www.faculty.rsu.edu/users/f/felwell/www/Theorists/Essays/Wallerstein1.htm> (Abruf 15.10.2019).

Lenz Consulting (Hg.) (2019): Mit der Kraft der Zukunft. Online verfügbar unter <http://theory-u.eu/> (Abruf 15.10.2019).

Reverchon, Antoine (2008): Der Kapitalismus ist fast an seinem Ende. In: *Le monde diplomatique*, 11.10.2008. Online verfügbar unter http://www.praxisphilosophie.de/wallerstein_kapende.pdf (Abruf 15.10.2019).

Rifkin, Jeremy (2016): Die Null Grenzkosten Gesellschaft. Das Internet der Dinge, kollaboratives Gemeingut und der Rückzug des Kapitalismus. Frankfurt am Main: Fischer Taschenbuch.

Scharmer, Claus Otto; Käufer, Katrin (2017): Von der Zukunft her führen. Von der Egosystem- zur Ökosystem-Wirtschaft Theorie U in der Praxis. Mit einem Vorwort von Götz Werner. 2. Aufl. Heidelberg: Carl-Auer (Management Organisationsberatung).

Scharmer, Claus Otto (2019): The issues outside are a mirror of the issues inside... Online verfügbar unter <http://www.ottoscharmer.com/> (Abruf 15.10.2019).

Schwab, Hans (2019): Solidarität ist die Zärtlichkeit der Völker. Online verfügbar unter <http://schwab.nextcircus.de/solidaritaet-ist-die-zaertlichkeit-der-voelker/> (Abruf 15.10.2019).

Streck, Ralf (2009): "In 30 Jahren wird es keinen Kapitalismus mehr geben". In: *Telepolis*, 06.02.2009. Online verfügbar unter <https://www.heise.de/tp/features/In-30-Jahren-wird-es-keinen-Kapitalismus-mehr-geben-3505392.html> (Abruf 15.10.2019).

Wallerstein, Immanuel Maurice; Collins, Randall; Mann, Michael; Derluguian, Georgi M.; Calhoun, Craig J. (2014): Stirbt der Kapitalismus? Fünf Szenarien für das 21. Jahrhundert. Frankfurt am Main: Campus-Verlag.